

Pilgern mit den Emmaus-Jüngern

Brich auf!



Eine Anleitung zum Solopilgern

Evang. luth. Kirchengemeinde Kaufbeuren



In diesem Faltblatt finden Sie Impulse und Texte, die Sie auf einem Pilgerweg zum Thema „Brich auf“ jetzt in der nachösterlichen Zeit begleiten können. Suchen Sie sich selbst einen Weg, der Sie von der Länge und der Lage des Ortes anspricht. Den Weg, den Sie gerne gehen möchten. Hilfreich ist es, wenn es sich dabei um Wanderwege und möglichst wenig Straßen handelt. Gehen Sie alleine für sich oder zu zweit. Wenn Sie mögen, dann packen Sie sich etwas zu trinken und eine Brotzeit ein.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gedanken, für ein Gebet, Zeit für sich.

Zum Beginn Ihres Weges ein Pilgersegen:

*Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Mögest Du an dein Ziel gelangen
und nachdem du deinen Weg vollendet hast,
körperlich und geistig gesund zurückkehren.*

(Pilgersegen Abtei Sain-Cugot, Vallés, Frankreich)

✚ Am Beginn Ihres Weges können Sie innehalten und mit all ihren Sinnen wahrnehmen, was da ist. Ich schließe meine Augen und stelle mich bequem hin. Ich atme tief ein und aus. Ich versuche, nichts zu denken, sondern mich ganz auf meine Sinne zu konzentrieren.

- Ich höre, welche Geräusche um mich herum sind – Rascheln, Zwitschern der Vögel...
- Ich schnuppere. Vielleicht rieche ich etwas – das feuchte Gras, frisches Holz...
- Ich fühle mit meinem Gesicht. Was spüre ich – die Wärme der Sonne, einen Windhauch...

- Ich öffne meine Augen: Was sehe ich – ein Feld, Bäume...

✚ Vielleicht möchten Sie jetzt die Emmausgeschichte lesen:

Die Emmaus -Jünger, Lukas 24

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht. Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit

eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

✚ Voller Trauer, mit gesenktem Kopf, gehen die beiden Jünger ihren Weg. Was macht Sie traurig? Was liegt auf Ihren Schultern, so dass Sie nicht aufrecht gehen können? Suchen Sie sich auf dem folgenden Weg als Symbol dafür einen Stein. Nehmen Sie ihn in die Hand und spüren Sie ihn. Wie fühlt er sich an? Ist er kantig oder abgerundet? Welche Farbe hat er?

✚ Ein Mann kommt herzu und hört den beiden Jüngern zu. Wo haben Sie das in den letzten Wochen und Monaten erlebt, dass Ihnen jemand zugehört hat. Wie ging es Ihnen damit?

✚ Die beiden Jünger hören dem Mann zu. Ihre Köpfe heben sich. Sie merken, dass ihre Last leichter wird. Sie dürfen Ihren Stein, wenn Sie möchten, auf dem nächsten Wegstück ablegen.

✚ Die drei Männer gehen ins Haus und essen miteinander. Ist jetzt Zeit für eine kleine Stärkung? Suchen Sie sich einen schönen Platz zum Innehalten und machen Sie eine Rast.



✚ Ganz anders brechen die beiden Jünger wieder auf. Sie gehen den Weg zurück. Aufrecht, begeistert. Was begeistert sie? Was ist bei Ihnen neu aufgebrochen – in den letzten Tagen oder Wochen? Suchen Sie sich ein Zeichen dafür auf Ihrem nächsten Wegstück. Vielleicht eine Knospe, einen Zweig oder etwas ganz anderes. Nehmen Sie es mit nach Hause!

Wenn Sie möchten, dann legen Sie in Erinnerung an diesen Weg ihren Zweig o.ä. zu Hause an einen gut sichtbaren Platz zur Erinnerung an diesen Pilgerweg.

Segensgebet zum Abschluss:

Gott, wir danken dir, dass du uns sicher begleitet hast auf dem Weg zum Ziel unseres Pilgerweges. Wir sagen dir Dank dafür, dass du der Weg und das Ziel unseres Lebens bist. Von dir sind wir. Durch dich leben wir. Zu dir hin wachsen wir. Wir sagen dir Dank, dass wir zu dir gehören im Leben und im Sterben, jetzt und immerdar. Gott, segne uns und behüte uns, gib uns deinen Frieden. Amen.

(Sinfonia oecumenica, 352)

Eine gesegnete Zeit
wünscht Ihnen

Barbara Röhm

Barbara Röhm
Pfarrerin Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren
Pilgerbegleiterin der Evangelischen Kirche
in Bayern